



LURUP

im Blick

Mit Sommerferienprogramm
für Kinder und Jugendliche

Mit Fest-
programm
für den
3. Juli 2010

Viele Informationen zur Schulreform

Luruper Forum am 26. Mai 2010

Mehr als 70 Interessierte diskutierten auf dem Luruper Forum am 26. Mai in der Schule Luruper Hauptstraße über die Schulreform in Hamburg. Beeindruckend war die Vielfalt der Sichtweisen und das gemeinsame Auftreten der Luruper Schulleiter/innen. Sie hatten für die Forumsitzung mit Martin Kelpo vom Hamburger Institut für Lehrerbildung und Schulentwicklung einen informativen Vortrag über die Schulreform vorbereitet und beantworteten die vielen Fragen der Forumsteilnehmer/innen mit großer Sachkunde.

Die Stadteilschule kommt auf jeden Fall

Wolfgang Deppe-Schwittay von der Offenen Ganztagschule Veermoor stellte zu Beginn klar: Bei der Volksabstimmung über die Schulreform im Juni/Juli 2010 gehe es ausschließlich darum, ob die Primarschule mit sechs Jahren gemeinsamen Lernen eingeführt werde. Sollte bei der Abstimmung der Vorschlag der Reformgegner/innen „Wir wollen lernen“ ausreichend viele Ja-Stimmen erhalten, werde es weiterhin eine vierjährige gemeinsame Grundschulzeit geben



Auch Wolfgang Deppe-Schwittay, Leiter der Offenen Ganztagschule Veermoor, befürwortet die Schulreform – auch wenn das für seine Schule bedeutet, dass sie in Zukunft zur Primarschule Franzosenkoppel/Veermoor gehören wird.



Luruper Schulleiter/innen setzen sich auf dem Luruper Forum für die Hamburger Schulreform mit längerem gemeinsamen Lernen in der Primarschule ein, v.l.: Karin Gotsch (Fridtjof-Nansen-Schule Swatten Weg und Fahrenort), Marion Lindner (Schule Franzosenkoppel), Egon Tegge (Goethe-Gymnasium), Joachim Hinz (Schule Luruper Hauptstraße), Annette Berg (Schule Langbargheide)



Martin Kelpke –Mitarbeiter des Hamburger Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung und Lehrer an der Fridtjof-Nansen-Schule – informierte das Luruper Forum mit einem Power-Point-Vortrag über die Schulreform.

Gründe für die Schulreform

In Hamburg

... ist der Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und Schulabschluss bundesweit am stärksten.

...sind die PISA-Ergebnisse nur schwach bis mittelmäßig.

...werden leistungsstarke Schülerinnen und Schüler zu wenig gefördert.

...gelingt vielen Hamburger Schülerinnen und Schülern der Übergang in den Beruf nicht.

Ziele der Schulreform

- Mehr Gerechtigkeit – faire Entwicklungsmöglichkeit durch längeres gemeinsames Lernen

- Mehr Leistung – Alle Schüler fördern und fordern durch individualisierten Unterricht.

und die Kinder würden im Alter von 10 Jahren entweder in die Beobachtungsstufe des Gymnasiums oder in die Beobachtungsstufe der Stadteilschule wechseln.

Neue Unterrichtsformen und kleinere Klassen

Martin Kelpke vom Landesinstitut für Lehrerfortbildung und Schulentwicklung (LI Hamburg) erläuterte die Schulreform mit einer anschaulichen Präsentation. Er nannte die Gründe für die Schulreform und ihre Ziele (s. Kästen). Martin Kelpke machte deutlich, dass längeres Lernen allein nicht ausreichte. Wichtig sei auch ein veränderter Unterricht, der individuelles Lernen ermögliche, Entwicklungsunterschiede und unterschiedliche Lernwege berücksichtige. Geeignete Unterrichtsmethoden seien z.B. Lernwerkstätten, Stationenlernen, Wochenplanarbeit, Projektarbeit, Forschendes Lernen, Lernkabinett und Freiarbeitsphasen.

Ein solcher Unterricht

- fördere Motivation und selbstständigeres Lernen,
- bedeute weniger Über- und Unterforderungen der Schülerinnen und Schüler,
- ermögliche Schüler/innen, mehr Verantwortung für ihr eigenes Lernen zu übernehmen,
- biete unterschiedliche/spezielle Aufgaben und weniger Frontalunterricht.

Eine Überprüfung des Erarbeiteten und des Leistungsstands erfolge durch verbindliche Ergebnispräsentationen und Überprüfung des Erlernten z.B. durch Tests zu dem für das Kind passenden Zeitpunkt.

Die Lehrkräfte, die diese Unterrichtsmethoden einsetzen, hätten mehr Zeit für Einzelbetreuung. Sie könnten die Schüler/innen besser beobachten, ihre Lernstände genauer erfassen und daher gezielter fördern, fordern und ermutigen.

Sehr wichtig für ein Gelingen der Reform seien auch die Fortbildung der Lehrer/innen, die Zusammenarbeit der Lehrer/innen in Jahrgangsteams (Unterrichtsplanung, Prognosen...) und die Zusammenarbeit von Lehrkräften aus Grundschulen und von weiterführenden Schulen. Eine bessere Förderung der Schüler/innen werde auch durch die kleineren Klassen mit regelhaft 23 bzw. 19 Schüler/innen in benachteiligten Stadtgebieten ermöglicht. Dafür würden 970 neue Lehrer/innen eingestellt.

Schulstandorte in Lurup

Martin Kelpke erläuterte auch, an welchen Schulstandorten in Lurup die verschiedenen Schulformen eingerichtet werden: Zur Stadteilschule Lurup mit zwei Standorten würden die Schule Luruper Hauptstraße und die Schule Altonaer Volkspark zusammengeschlossen. Weitere Stadteilschule der Region Osdorfer Born/Lurup werde die Geschwister-Scholl-Stadteilschule am Böttcherkamp. Diese werde zusammen mit der Schule Luruper Hauptstraße eine gemeinsame Oberstufe bilden.

Gymnasium für den Stadtteil bleibe das Goethe-Gymnasium.

Primarschulstandorte: Die Schulen Franzosenkoppel und Veermoor würden zur Primarschule Franzosenkoppel/Veermoor zusammengeschlossen. Die Fridtjof-Nansen Schule werde mit ihren beiden Standorten Fahrenort und Swatten Weg Primarschule. Die Schule Langbargheide starte bereits im August 2010 mit dem Primarschulbetrieb. Außerdem werde die Schule Langbargheide einen Primarschulzweig am Standort Luruper Hauptstraße einrichten. Das Forum bedankte sich mit großem Beifall für die ausführliche Präsentation.

Diskussion im Forum – die Lehrer/innen sind auf dem Weg

Nach dem Vortrag stellten viele Teilnehmer/innen des Forums Fragen und berichteten von eigenen Erfahrungen. Luruper Schulleiter/innen und Lehrer/innen beantworteten die Fragen auf Grundlage ihrer Erkenntnisse.

Eine Teilnehmerin merkte an: Eine Umstellung im Schulsystem greife erfahrungsgemäß erst nach fünf Jahren und die Gymnasiallehrer/innen seien dafür nicht ausgebildet.

„Ich war 40 Jahre Lehrerin und habe einige Reformen mit erlebt“ berichtete eine andere Teilnehmerin. „Ich fühle mich sehr an die Diskussion zur Einführung der Gesamt-Schule erinnert. Vieles ist gescheitert, vieles wurde kaputt gespart. Unsere Schule macht seit 15 Jahren freien Unterricht, hat aber kein besseres Pisa-Ergebnis.“

Karin Gotsch, Leiterin der Fridtjof-Nansen-Schule antwortete: „Es dauert drei bis fünf Jahre, bis ein neues System funktioniert. Wir bereiten uns bereits seit drei Jahren vor und andere Luruper Schulen auch. Unsere Aufgabe ist, die Schulreform mit Leben zu füllen. Jeder einzelne Schüler muss im Mittelpunkt stehen.“

Dies bestätigte auch Susanne Matzen-Krüger, Lehrerin am Bildungshaus der Schule Langbargheide und der Kita Moorwisch: „Wir Lehrer/innen sind sehr motiviert. Wir bilden uns mehr fort, als wir müssten. Wir schaffen das, für uns ist das kein Problem.“

Martin Kelpke merkte an, dass die Grundschuldidaktik, die schon mit vielen Elementen der Reform arbeite, häufig erfolgreicher sei als die Unterrichtsmethoden an den weiterführenden Schulen.

Fachunterricht in der Primarschule

„Ab wann unterrichten Fachlehrer/innen in der Primarschule?“ fragte eine Mutter. Die Antwort lautete: Ab Klasse vier werde Englisch nur von Lehrer/innen mit Anglistikstudium unterrichtet, in den Klassen eins bis drei von Lehrer/innen mit einer umfangreichen Fortbildung. Sabine Schult, ehrenamtlich Aktive an der Ganztagschule Am Altonaer Volkspark ergänzte, dass an den Schulen Kompetenzteams mit den Fachlehrer/innen gebildet würden.

Neue Lehrmethoden

„Ich kann die neuen Lehrmethoden nicht mehr verstehen“, beklagte ein Teilnehmer, „wie steht es dann mit der Zusammenarbeit mit dem Elternhaus?“

Eine Teilnehmerin erklärte, dass es viele Möglichkeiten gebe, den Eltern die neuen Unterrichtsmethoden nahezubringen. Sie konnte z.B. mit anderen Eltern schon vor mehr als 15 Jahren an der Fridtjof-Nansen-Schule an einer beeindruckenden Unterrichtsstunde mit Werkstattarbeit teilnehmen und sich anschaulich über diese Unterrichtsmethode informieren.

Susanne Matzen-Krüger berichtete über die Erfahrungen mit jahrgangsbegreifendem Unterricht im Bildungshaus: „Die Kinder lernen jetzt viel schneller, müssen nicht mehr auf andere warten.“

Auch Joachim Hinz, Leiter der Schule Luruper Hauptstraße, berichtete positiv über die Erfahrungen seiner Schule mit gemischten Lerngruppen: „Wir sind eine integrierte Haupt- und Realschule. Wir trennen nicht mehr nach der vierten Klasse. Seit 15 Jahren verändern wir unseren Unterricht und haben uns dafür fortgebildet. In den letzten fünf Jahren hat nur ein Schüler den Hauptschulabschluss nicht geschafft. 40 Realschüler/innen haben die Schule im vergangenen Jahr erfolgreich abgeschlossen, über die Hälfte von ihnen besucht jetzt mit guten Chancen ein Aufbaugymnasium.“

Veränderung ohne Reform?

Auch in bestehenden Strukturen sei Veränderung möglich, das Geld sollte lieber in die Vorschule investiert werden, regte ein Teilnehmer an. Martin Kelpke entgegnete, dass das geplante längere gemeinsame Lernen ein Umdenken und eine Individualisierung des Unterrichts mit entsprechenden Methoden beförderdere.

Erst nach sechs Jahren aufs Gymnasium?

Ein Teilnehmer erklärte: „Es gibt keine Studie, die belegt, dass Übergänge nach sechs Jahren besser gelingen. Brandenburg hatte sechs Jahre eine gemeinsame Grundschule und sehr schlechte Ergebnisse. Jetzt gibt es dort wieder fünfte und sechste Klassen an Gymnasien.“

Eine Teilnehmerin fragte, ob man jetzt schon in der Vorschule entscheiden müsse, welche Primarschule das Kind besuchen solle, damit es schon ab der vierten Klasse die Möglichkeit habe, Latein zu lernen? Auch sei es ungünstig, wenn die Kinder nach der sechsten Klasse gerade in der Pubertät die Schule wechseln

müssten – und dann müssten die Gymnasien schon nach einem halben Jahr entscheiden, ob die Kinder auf der Schule bleiben können.

Marion Lindner, Leiterin der Schule Franzosenkoppel, schilderte dagegen die Auswirkung der frühen Trennung der Schulformen: „Wenn die Kinder in der dritten Klasse gerade richtig im Lernen drin sind, steht schon die Aufteilung bevor. Das bringt sehr viel Unruhe in die Schulen und beeinträchtigt das Lernen.“

Annette Berg, Leiterin der Schule Langbargheide, wies darauf hin, dass im derzeitigen Schulsystem 40 % der Kinder auf dem Weg zum Abitur verloren gingen. Ziel der Reform sei mehr Bildungsgerechtigkeit, kleinere Klassen und mehr Unterstützung für die Schüler/innen. Susanne Matzen-Krüger ergänzte, dass Eltern in bildungsferneren Haushalten den Kindern nicht beim Lernen helfen und sich auch keinen Nachhilfeunterricht leisten könnten.

Wolfgang Deppe-Schwittay erklärte, warum er als Schulleiter, der eine Ganztagschule mit besonderer Ausrichtung aufgeben müsse, sich für die Einführung der Primarschule einsetze: Der jetzige Zustand sei ungerecht für Kinder aus bildungsferneren Elternhäusern. Die Schulreform gebe den Beteiligten zweieinhalb Jahre Zeit einzuschätzen, welche Schulform für das jeweilige Kind die richtige sei. Er versicherte dem Forum: „Auch in Zukunft wird gut für die Kinder im Stadtteil gesorgt!“

Ein beeindruckendes Plädoyer für die Schulreform hielt der Leiter des Goethe-Gymnasiums, Egon Tegge: „Unser Bildungssystem verordnet einzigartig in der Welt eine frühe Trennung nach vier Jahren. Wir benehmen uns als Deutsche wie Geisterfahrer auf der Autobahn und denken, „alle anderen fahren falsch“. In Dänemark seien die Schüler/innen z.B. von Klasse 1 – 9 zusammen. Sehr viele Kinder, die nach der 4. Klasse ans Gymnasium kämen, schafften das Abitur. Viele seien den Lernanforderungen im

Gymnasium aber auch nicht gewachsen. „So sind in einem Jahrgang von 108 angemeldeten Kindern in der Mittelstufe nur noch 75 übrig. Die anderen haben die Schule verlassen müssen.“ Sie empfänden es als Makel, dass sie „es nicht geschafft haben“. „Ich hätte gerne bessere Prognosen, ob Kinder dem hohen Lerntempo gewachsen sind. Ich möchte nicht einem Drittel der Schüler trotz all der Förderung sagen müssen, dass sie es nicht geschafft haben.“ Eine längere gemeinsame Beschulung bedeute keine Benachteiligung für die Begabteren. Das Problem sei die „Restschule“. Sie verursache hohe soziale Folgekosten mit 33 % Schulabgänger/innen, die keine Chance am Arbeitsmarkt hätten. „Als Bürger der Stadt haben wir eine soziale Verantwortung. Integration kann nur die Schule leisten.“ Die Alternative bedeute eine tiefe soziale Spaltung wie in Lateinamerika, wo Reiche aus Sicherheitsgründen in abgeschotteten Quartieren wohnten.

Eine Teilnehmerin fragte besorgt: „Wenn alle Abi machen, wer mauert mir mein Haus?“ Ihr wurde entgegnet, dass niemand behauptete, dass dies das Ergebnis der Reform sein würde. Abgesehen davon sei es heute ein Problem, ohne Abitur überhaupt eine Lehrstelle zu bekommen.

Maja Singer vom JUCA Lurup bekundete: Wenn Kinder ohne Unterstützung von zu Hause gute Abschlüsse schaffen, bin ich froh um jedes Kind! Fabian Scharping vom Jugendtreff Netzestraße bekundete, dass er froh sei, dass die Reform auf dem Weg ist. Rodney Espe von der Straßensozialarbeit sagte abschließend: „Alle Bürgerschaftsfraktionen wollen die Reform. Wir sollten das Ergebnis der Abstimmung abwarten und das Beste daraus machen.“

Moderator Hans-Jürgen Bardua bedankte sich bei allen Teilnehmer/innen für die intensive Diskussion und lud zu weiteren Gesprächen am Buffet ein.

Sabine Tengeler, Redaktion Lurup im Blick

Teilnehmer/innen des Luruper Forums am 26. Mai 2007

Helga Bardua, Hans-Jürgen Bardua (AK Hallenbad Elbgaustraße, Peter Damman, Uwe Dammann (Luruper Bürgerverein e.V.), Felix-René Dan (elbe Wochenblatt), Wolfgang Deppe-Schwittay (Offene Ganztagschule Veermoor), Achim Eckmann (Geschwister-Scholl-Gesamtschule), Kurt Edler, Rodney Espe (Straßensozialarbeit Lurup), Marja Evers (Familienservice), Christiane Fach, Eico Goes (GHR Lurup), (Rainer Goes (Lichtwerk-Forum Lurup e.V.), Martin Goetz-Schuirmann (Auferstehungs-Kirchengemeinde), Karin Gotsch (Fridtjof-Nansen-Schule), Sonja Hamann, Dietrich Helling, Sieglinde Helling, Claudia Herden (Elternrat Schule Franzosenkoppel), Joachim Hinz (Schule Luruper Hauptstraße), Martin Kelpke (Fridtjof-Nansen-Schule, I L), Josiane Kieser (CDU Bezirksfraktion), Marion Lindner (Schule Franzosenkoppel), Michaela Löffler (Eltern-Kind-Zentrum Kita Moorwisch), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Gabriele Meyer (Fridtjof-Nansen-Schule), Ali Mir Agha (city service einfall GmbH), Heiner Müller (Goethe Gymnasium), Stephan Müller (CDU Bürgerschaftsfraktion), Marko Neuschütz, Werner Oldag (SV Lurup), Torsten Paethe, Nicole Poon (Spenda Bel), Ursula Przybylla (Geschwister-Scholl-Gesamtschule), Margret Roddis (Stadtteilhaus Lurup, BÖV 38 e.V.), Hanne Sander (Spielhaus Fahrnot), Fabian Scharping (Jugendtreff Netzestraße), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP-Bezirksfraktion, Bezirks-Seniorenbeirat, Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Lichtwerkforum Lurup e.V.), Jonna Schmoock (Bezirksamt Altona), Hans Schönfeld (Kita Swatten Weg), Sabine Schult (Ganztagschule Am Altonaer Volkspark), Maja Singer (JUCA Lurup), Frank Steiner (GAL Bezirksfraktion, Walter Stolte (SV Lurup Mädchenabteilung), Karsten Stuhlmacher (Goethe Gymnasium), Egon Tegge (Goethe Gymnasium), Jörn Tengeler (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort), Sabine Tengeler (Lurup im Blick), Christiane Tim (LuFISch e.V.), Birgit Trosien (Kinderstube Veermoor e.V.), Elke Walter (Mieterini Veermoor-Fahrenort), Sabine Weinert (Kita Swatten Weg), Gisela Zeigermann (Elternrat Gesamtschule Bahrenfeld, LuFISch e.V.)

Fit am Lüdersring



Stolz präsentierten Eltern und Kinder vom Projekt „Fit am Lüdersring“ ihr Buffet mit Gemüse-Käse-Brot-Sticks und frisch gepressten Säften auf dem Luruper Forum am 26. Mai 2010.

Gemeinsam mit am Projekt beteiligten Eltern und Kindern berichteten Susanne Matzen-Krüger von der Schule Langbargheide, Maja Singer vom JU-CA Lurup und Sigrid Löffler vom Eltern-Kind-Zentrum Moorwisch dem Luruper Forum von den Kursen zur gesunden Ernährung und den Bewegungsangeboten des Projekts „Fit am Lüdersring“. Das große Abschlussfest ist für den 21. Juni geplant.

Verkehrsberuhigung Langbargheide

Auf Nachfrage stellte Jonna Schmoock vom Bezirksamt Altona klar, dass das für das Stadtteilentwicklungsprojekt zur Verkehrsberuhigung an der Langbargheide vorgesehene Geld nicht für die Instandsetzung von Straßen ausgegeben werden soll. Es stünde zurzeit nicht soviel Geld wie ursprünglich geplant zur Verfügung. Das zuständige Tiefbauamt sei informiert, dass ein Beteiligungsverfahren zur Abstimmung der Maßnahme mit Anwohner/innen und Anliegern erforderlich sei.

Lottoannahmestelle gefordert

Joachim Wöpke bat das Luruper Forum sich dafür einzusetzen, dass im Lüdersring-Center eine Lotto-Annahmestelle eingerichtet wird. Es seien bereits 300 Unterschriften gesammelt worden, um dieser Forderung Nachdruck zu verleihen. Die staatliche Lotto-Gesellschaft sei aber bisher nicht bereit, eine Annahmestelle einzurichten. Auch fehle im Center ein Imbiss.

Verträge unterschrieben

Christiane Tim informierte das Forum darüber, dass der Verein LuFISch e.V. beim Notar jetzt alle Verträge unterschrieben habe und damit jetzt Eigentümer des Lehrschwimmbeckens am Swatten Weg sei. Das Luruper Forum feierte diesen Erfolg mit großem Beifall.

Lurup-Postkarten Schulprojekt

Wolfgang Deppe-Schwittay warb auf dem Forum für die von der Schülerfirma der Offenen Ganztagschule entworfenen Lurup-Ansichtskarten und erfreute sich regen Zuspruchs am Info- und Verkaufsstand der Firma.

Fußballturnier für Toleranz

Joachim Hinz, Schulleiter der Schule Luruper Hauptstraße, wies auf das Fußballturnier für Toleranz hin, das am 15.6. an seiner Schule stattfinden werde.

Fußballspielerinnen gesucht

Walter Stolte stellte sich im Luruper Forum als Trainer der C-Mädchenfußballmannschaft (13 bis 14 Jahre) vor. Er sucht noch weitere Spielerinnen und freut sich, wenn sich weitere fußballbegeisterte Mädchen melden, Tel. 55 77 93 01.

Wohnungsbau in Lurup

Joachim Wöpke setzte sich für den geplanten Wohnungsbau auf dem ehemaligen Teilgelände der Hermes Schleifmittel GmbH ein und kritisierte, dass in einem Leserbrief die Luruper Verkehrs-AG die Bebauung nur befürworten wolle, wenn die Nahverkehrsanbindung im Bereich Luruper Hauptstraße verbessert werde.

Connect Lurup

Fabian Scharping, Koordinator des von der BKK geförderten Projekts „connect – Hilfe für Kinder aus suchtbelasteten Familien in Lurup“ wies auf die Fortbildung zum Thema „Resilienz“ (psychische Widerstandsfähigkeit) am 17.6. und die nächste Fallbesprechung hin. Mitarbeiten im connect-Netzwerk und an den Fortbildungen teilnehmen könne, wer die connect-Kooperationsvereinbarung unterschrieben habe. Kontakt und weitere Information: Tel. 840 570 50.

Licht und Lärm am Netto-Markt

Frank Schmitt von der SPD Bezirksfraktion hat eine Anfrage wegen des Netto-Markts am Lüdersring an das Bezirksamt gestellt. Aus der Antwort geht hervor, dass das Bezirksamt den Betreiber aufgefordert habe, in der Nachtzeit zwischen 22.00 und 6.00 Uhr nicht anliefern zu lassen sowie die Schildbeleuchtung und alle weiteren Beleuchtungsanlagen auszuschalten. Das Einhalten der Lärmschutzverordnung mit geringeren Lärmwerten zwischen 22.00 und 6.00 Uhr (entsprechend Bebauungsplan) werde nur auf Beschwerden von Anwohner/innen hin überprüft. Der Wegewart habe keine Beanstandungen bezüglich des Gehwegs gehabt.

Joachim Wöpke beklagte auf dem Forum, dass das Licht vom Pennymarkt bis 22.00 Uhr direkt auf den Balkon eines Anwohners scheine und dass ab 21.00 Uhr der Lärm des Ventilators des Kühlraums sehr störe. Im Bereich des Netto-Markts an der Langbargheide seien mehrere Platten gesprochen und vom Fußgängerweg bis Höhe Moorwisch insgesamt schlecht repariert worden. Außerdem wüchsen Hecken über den Fußweg vom Rispenweg bis Elbgaustraße.

Musical an der Geschwister-Scholl-Gesamtschule

Ursula Przybylla informierte das Forum über die Aufführung des von der Stahlberg Stiftung geförderte Musical-Projekts „Reset“ der 8. Klassen der Geschwister-Scholl-Gesamtschule am 29.5. Die Schüler/innen erarbeiteten das Musical innerhalb einer Projektwoche aufführungsreif.



Verfügungsfonds Integrierte Stadtteilentwicklung

Das Luruper Forum unterstützt gerne kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und Selbsthilfe fördern. Anträge und freundliche Beratung gibt es im Stadtteilbüro am Böverstand 38, Tel. 87 97 41 18.



TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, Tel. 87 97 41 16.

Luruper Sommerferienprogramm 2010



Juca Lurup
movego GmbH
Langbargheide 22
Tel. 84 56 15, Fax 84 56 73
jucalurup@movego.eu



**Mädchentreff
Lurup**

Deutscher Kinderschutzbund
Netzestr. 24, Tel. 83 01 87 11,
Fax 83 01 87 15
maedchentreff.lurup@web.de

Stadtteilhaus Lurup

Böverstland 38,
Tel. 87 97 41 18
margret-roddis@hamburg.de



Jugendtreff Netzstraße
Vereinigung Pestalozzi e.V.
Netzestr. 33, Tel. 84 05 70 50,
Fax 84 05 70 51
J.Netze@gmx.de



Luruper Sportsommer
Das SAGA GWG Sportprogramm auf
den SAGA-Sport- und Freizeittflächen in
Kooperation mit dem Bezirksamt Altona,
Sicherheitskonferenz
Hotline 428 111 666



**Kinder- und Familienzentrum
Lurup (KiFaZ)**
Deutscher Kinderschutzbund
Netzestr. 14a
Tel. 84 00 97 20, Fax 84 00 97 20
Kifaz.Lurup@gmx.de

**Werkstatt- und
Freizeittreff
für junge Menschen
Luur-up**

Luur-up e.V.,
Sprestr. 22,
Tel. 83 74 76, Fax 84 05 00 29
info@luur-up.de, www.luur-up.de



SPORT-CAMP

Natur-Trainingscamp
Jevenstedter Str. 186
(Ecke Kleiberweg)
Privatinitiative zur sportbewussten
Freizeitplanung – kostenlos – mit
speziellen Jugendsportgeräten im
Fitnessraum und in der
Kraftsportaußenanlage, outdoor Kicker,
großer Carrera Rennbahn und Training
im Zeltlager/Waldlauf und Schwimmen



Spielhaus Fahrenort
Bezirksamt Altona,
Fahrenort 55, Tel. 84 58 22
sph.fahrenort@web.de

Hinweis: Aus Platzgründen sind die Kästen für Sondertermine im Ferienkalender nicht immer an den entsprechenden Kalendertagen positioniert.
Bitte auf die Daten achten!

Sommerfest

**rund um
den
Netzeplatz**

**Donnerstag, 8. Juli,
ab 14.00 – 18.00 Uhr**

Netzstraße 14 – 24

**Spiel und Spaß
für Groß und Klein
mit Torwand, Tatoostand,
Ponys, Fahrzeugparcours,
Familienmobil,
Rollenrutsche,
Bewegungsbaustelle,
Grillen, Glücksrad,
Spielaktionen für Kleinkinder,
Life- und Mitmachmusikmusik,
Dosenwerfen
Kaffee, Kuchen und mehr...**

Es laden ein:
Kinder- und Familienzentrum · Jugendtreff Netzstraße · Luur-up e.V. · Mädchentreff Lurup
Kindergarten Holzworm · Offene Ganztagschule Voermoor · Streetwork Osdorf Lurup
Wohngruppe Stiftung Alsterdorf Netzstraße · SAGA · ProQuartier

**Ferienprojekt der Elternschule Osdorf in Kooperation
mit dem Stadtteilhaus Lurup und dem SV Lurup**

Kinder, was für ein Zirkus!

**Ein psychomotorisches Bewegungsangebot
und Vieles mehr
für Mädchen und Jungen der 2. und 3. Klasse
vom 19. bis zum 23.07.10 von 9.30 bis 12.30 Uhr
und anschließendem Mittagsimbiss**

Bewegen wie ein wildes Raubtier, das Gleichgewicht halten beim Balancieren als Seiltänzer, wie eine Akrobatin in schwindelerregende Höhe klettern, stolpern ohne zu fallen wie die dumme Augustine und der dumme August ... Spielerisch probieren die Kinder sich in verschiedenen Bewegungsangeboten aus. Wer möchte, kann in der Theaterwerkstatt ein Kostüm herstellen, im Atelier eine Kulisse malen oder in der Zirkuskantine das Mittagessen zubereiten.

Leitung: Oliver Kästner und Team
Gebühr: 20 Euro, incl. Mittagsimbiss, Ermäßigung auf Anfrage möglich
Veranstaltungsort: Stadtteilhaus Lurup und SV Lurup-Bewegungskindertagesstätte, Böverstland 38
Anmeldung über Elternschule Osdorf, Tel.: 84 00 23 83

Luruper Sommerferienprogramm 2010

Mittwoch, 7. Juli		Donnerstag, 8. Juli		Freitag, 9. Juli	
<ul style="list-style-type: none"> • Spielhaus Fahrenort 15 – 17.30 Uhr SOMMERFEST • Stadtteilhaus Lurup 14 – 17 Uhr Lese-Kultur-Café mit Kinder- und Jugendbücherei • JUCA Lurup 14.30 – 16.30 Uhr Offener Kindertreff & Holzwerken 17 – 18.30 Uhr Offenes Juniorcafé & Holzwerken 18.30 – 21 Offenes Jugendcafé & Schattenbilder • Luruper Sportsommer 17 – 20 Uhr Jugendfreizeitfläche Weistrizstraße, Fußball und Fitness mit Peter 		<ul style="list-style-type: none"> • Spielhaus Fahrenort 10 – 17 Uhr Spielen drinnen und draußen ab 14.30 Uhr Sportspiele • SOMMERFEST rund um den Netzeplatz 14 – 18 Uhr • Stadtteilhaus Lurup 14 – 17 Uhr Lese-Kultur-Café mit Kinder- und Jugendbücherei • JUCA Lurup 15 – 19 Uhr SOMMERFEST für alle Kinder, Jugendlichen und Eltern • Luruper Sportsommer 17 – 20 Uhr Jugendfreizeitfläche Lüdersring, Fitness und Ballspiele mit Tatjana <i>nur für Mädchen</i> 17 – 20 Uhr Jugendfreizeitfläche Laubsängerweg, Fußball und Fitness mit Marwan • SPORT-CAMP 17.30 – 20.00 Uhr 		<ul style="list-style-type: none"> • Freizeittreff Luur-up 14 Uhr Mittagstisch 15 – 18 Uhr Jungengruppe 18 – 20 Uhr Offener Treff und offener Computerraum mit Internet • JUCA Lurup 14.30 – 16.30 Uhr Offener Kindertreff Kinderolympiade 17 – 18.30 Uhr Offenes Juniorcafé 18.30 – 21 Uhr Offenes Jugendcafé & Internetcafé • Luruper Sportsommer 17 – 20 Uhr Jugendfreizeitfläche Lüdersring, Fußball und Fitness mit Boris 	
				Samstag, 10. Juli	
				<ul style="list-style-type: none"> • SPORT-CAMP 17.30 – 20.00 Uhr 	
Montag, 12. Juli	Dienstag, 13. Juli	Mittwoch, 14. Juli	Donnerstag, 15. Juli	Freitag, 16. Juli	
<ul style="list-style-type: none"> • Spielhaus Fahrenort 10 – 17 Uhr Spielen drinnen und draußen 14.30 – 16.30 Uhr Offener Kindertreff & Backen (6-11 Jahre) • Freizeittreff Luur-up 10 – 15 Uhr Minigolf und Pit-Pat Billard im Volkspark. <i>Kosten: 2,00 Euro, Anmeldung erforderlich</i> • JUCA Lurup 17 – 19 Uhr Offenes Jugendcafé (12-21 Jahre) 19 – 20.30 Uhr Breakdance & Krumping mit Sonny Tee & La BASS • Kinder- und Familienzentrum 15 – 17 Uhr Offener Kindertreff – aktiv und kreativ • Jugendtreff Netzestraße 18 – 21 Uhr Offener Jugendtreff 	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder- und Familienzentrum 9 – 14 Uhr Ausflug zum ZSU (Zentrum für Schulbiologie und Umweltschutz) im Botanischen Garten, <i>1 Euro + Proviant mitbringen, Anmeldung erforderlich</i> • Freizeittreff Luur-up 10 – 15 Uhr Hafenrundfahrt, <i>Kosten: 2,00 Euro (Anmeldung erforderlich)</i> • Spielhaus Fahrenort 10 – 17 Uhr Spielen drinnen und draußen ab 14.30 Uhr Töpferwerkstatt 15 – 16.30 Uhr Schwimmen im Elbgaubad (<i>Anmeldung erforderlich</i>) • Stadtteilhaus Lurup 14 – 17 Uhr Lese-Kultur-Café mit Kinder- und Jugendbücherei • JUCA Lurup Ausflug für Kinder auf den Elbe-Aktiv-Spielplatz (<i>Anmeldung erforderlich</i>) 17 – 21 Uhr Jugendcafé und Pro Evolution Soccer • Luruper Sportsommer 17 – 20 Uhr Jugendfreizeitfläche Weistrizstraße, Fußball und Fitness mit Peter 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielhaus Fahrenort Ausflug ins Schwimmbad (<i>Anmeldung erforderlich</i>) • Kinder- und Familienzentrum 9 – 13 Uhr Schulkinderfrühstück / Serviertentechnik, <i>0,50 Euro</i> • Freizeittreff Luur-up 10 – 15 Uhr Klettern und Spiele im Volkspark, <i>Kosten: 2,00 Euro. Anmeldung erforderlich</i> • JUCA Lurup 14.30 – 16.30 Uhr Offener Kindertreff & Holzwerken 17 – 18 Uhr Offenes Juniorcafé & Holzwerken 17 – 21 Uhr Offenes Jugendcafé & Schattenbilder • Luruper Sportsommer 17 – 20 Uhr Jugendfreizeitfläche Lüdersring, Fußball und Fitness mit Boris 17 – 20 Uhr Jugendfreizeitfläche Sudestraße, Fußball und Fitness mit Marwan 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielhaus Fahrenort 10 – 17 Uhr Spielen drinnen und draußen ab 14.30 Uhr Sportspiele • Freizeittreff Luur-up 10 – 15 Uhr Schwimmen im Erlebnisbad Wedel, <i>Kosten: 2,00 Euro. Anmeldung erforderlich</i> • Kinder- und Familienzentrum 14 – 17 Uhr Offener Kindertreff / Bouleturnier • JUCA Lurup 14.30 – 16.30 Uhr Offener Kindertreff auf dem Ecki (ab 6 Jahre) Mädchenausflug an die Ostsee (<i>Anmeldung erforderlich</i>), Jungensport in der Soccerhalle Kieler Straße (<i>Anmeldung erforderlich</i>) • Luruper Sportsommer 17 – 20 Uhr Jugendfreizeitfläche Lüdersring, Fitness und Ballspiele mit Tatjana <i>nur für Mädchen</i> 17 – 20 Uhr Jugendfreizeitfläche Laubsängerweg, Fußball und Fitness mit Marwan 	<ul style="list-style-type: none"> • Freizeittreff Luur-up 10 – 15 Uhr Picknick und Spaß an der Elbe, <i>Kosten: 2,00 Euro. Anmeldung erforderlich</i> • JUCA Lurup 14 – 16 Uhr Offener Kindertreff Kinderolympiade 17 – 18.30 Uhr Offenes Juniorcafé 18.30 – 21 Uhr Offenes Jugendcafé & Internetcafé • Luruper Sportsommer 17 – 20 Uhr Jugendfreizeitfläche Lüdersring, Fußball und Fitness mit Boris 	
				Samstag, 17. Juli	
				<ul style="list-style-type: none"> • SPORT-CAMP 17.30 – 20.00 Uhr 	
Montag 19. Juli	Dienstag 20. Juli	Mittwoch, 21. Juli	Donnerstag, 22. Juli	Freitag, 23. Juli	
<ul style="list-style-type: none"> • Spielhaus Fahrenort 10 – 17 Uhr Spielen drinnen und draußen ab 14.30 Uhr: Backstube • JUCA Lurup 14.30 – 16.30 Uhr Offener Kindertreff & Backen (6-11 Jahre) 17 – 19 Uhr Offenes Jugendcafé (12-21 Jahre) 19 – 20 Uhr Breakdance & Krumping mit Sonny Tee & La BASS • Freizeittreff Luur-up 15 – 20 Uhr Offener Treff und Grillen • Jugendtreff Netzestraße 16 – 20 Uhr Offener Jugendtreff 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielhaus Fahrenort 10 – 17 Uhr Spielen drinnen und draußen ab 14.30 Uhr Töpferwerkstatt 15 – 16.30 Uhr Schwimmen im Elbgaubad (<i>Anmeldung erforderlich</i>) • Stadtteilhaus Lurup 14 – 17 Uhr Lese-Kultur-Café mit Kinder- und Jugendbücherei • JUCA Lurup Ausflug für Kinder nach Planten un Blumen (<i>Anmeldung erforderlich</i>) 17 – 18.30 Uhr Offenes Juniorcafé (10-16 Jahre) 18.30 – 21 Uhr Offenes Jugendcafé • Freizeittreff Luur-up 15 – 20 Uhr Offener Treff und Billardtturnier • Luruper Sportsommer 17 – 20 Uhr Jugendfreizeitfläche Weistrizstraße, Fußball und Fitness mit Peter 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielhaus Fahrenort Ausflug nach Planten un Blumen (<i>Anmeldung erforderlich</i>) • Stadtteilhaus Lurup 14 – 17 Uhr Lese-Kultur-Café mit Kinder- und Jugendbücherei • JUCA Lurup 14.30 – 16.30 Uhr Offener Kindertreff & Holzwerken 17 – 18.30 Uhr Offenes Juniorcafé & Holzwerken 17 – 21 Offenes Jugendcafé & Schattenbilder • Freizeittreff Luur-up 15 – 20 Uhr Offener Treff und 4-gewinnt-Turnier • Jugendtreff Netzestraße 16 – 20 Uhr Unternehmergrillen • Luruper Sportsommer 17 – 20 Uhr Jugendfreizeitfläche Lüdersring, Fußball und Fitness mit Boris 17 – 20 Uhr Jugendfreizeitfläche Sudestraße, Fußball und Fitness mit Marwan 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielhaus Fahrenort 10 – 17 Uhr Spielen drinnen und draußen ab 14.30 Uhr Sportspiele • Stadtteilhaus Lurup 14 – 17 Uhr Lese-Kultur-Café mit Kinder- und Jugendbücherei • JUCA Lurup 14.30 – 16.30 Uhr Offener Kindertreff auf dem Ecki (ab 6 Jahre) Ausflug für Jugendliche nach Berlin (<i>Anmeldung erforderlich</i>) • Freizeittreff Luur-up 15 – 20 Uhr Offener Treff und Kickerturnier • Jugendtreff Netzestraße 16 – 20 Uhr Unternehmerlunch • Luruper Sportsommer 17 – 20 Uhr Jugendfreizeitfläche Lüdersring, Fitness und Ballspiele mit Tatjana <i>nur für Mädchen</i> 17 – 20 Uhr Jugendfreizeitfläche Laubsängerweg, Fußball und Fitness mit Marwan • SPORT-CAMP 17.30 – 20.00 Uhr 	<ul style="list-style-type: none"> • JUCA Lurup 14.30 – 16.30 Uhr Offener Kindertreff auf dem Ecki 17 – 18.30 Uhr Offenes Juniorcafé 18.30 – 21 Uhr Offenes Jugendcafé & Internetcafé • Freizeittreff Luur-up 15 – 18 Uhr Offener Treff • Luruper Sportsommer 17 – 20 Uhr Jugendfreizeitfläche Lüdersring, Fußball und Fitness mit Boris 	
				Samstag, 24. Juli	
				<ul style="list-style-type: none"> • SPORT-CAMP 17.30 – 20.00 Uhr 	

Luruper Sommerferienprogramm 2010

Sommerunternehmer



Jugendtreff Netzstraße · 17. Juli bis 18. August 2010

Der Jugendtreff Netzstraße, Vereinigung Pestalozzi e.V. und die Unternehmensberatung Evers & Jung laden Jugendliche und Heranwachsende im Alter von 14 bis 20 Jahren ein zum Hamburger Pilotprojekt „Sommerunternehmer“. Im Rahmen dieses bundesweit einzigartigen Projektes haben 15 bis 25 Jugendliche in den Sommerferien 2010 die Möglichkeit, sich als Unternehmer auszuprobieren. Die Idee für ihr Sommerunternehmen entwickeln die Jugendlichen unter Anleitung auf Basis ihrer eigenen Interessen, Kompetenzen und Kenntnisse. Die Jugendlichen bekommen ein Startkapital und werden in einer gemeinsamen Kick-off Woche begleitet (Theorie und Übungen, Entwicklung der Geschäftsidee). Der Kontakt zu den speziell ausgebildeten Projektleiter/innen bleibt während der Projektzeit bestehen. Nach Abschluss des Projektes erhalten die Jugendlichen ein Diplom. Unterstützt wird das Projekt von der Handelskammer Hamburg und der Bürgerschaftsgemeinschaft Hamburg.

Im Rahmen des Projektes „Sommerunternehmer“ findet jeden Mittwoch in der Zeit von 16.00 bis 20.00 Uhr das Unternehmergrillen und Donnerstag in der Zeit von 16.00 bis 20.00 Uhr das Unternehmerlunch statt.

Anmeldung und weitere Information im Jugendtreff Netzstraße 33, Tel. 84 05 70 50, J.Netze@gmx.de

Montag, 26. Juli	Dienstag, 27. Juli	Mittwoch, 28. Juli	Donnerstag, 29. Juli	Freitag, 30. Juli
<ul style="list-style-type: none"> • Spielhaus Fahrenort 10 – 17 Uhr Spielen drinnen und draußen ab 14.30 Uhr Backstube • Kinder- und Familienzentrum 15 – 17 Uhr Offener Kindertreff – aktiv und kreativ • Jugendtreff Netzstraße 16 – 20 Offener Jugendtreff 	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder- und Familienzentrum 9 – 14.30 Uhr Ausflug zum Kinderbauernhof in Kirchdorf, <i>1 Euro + Proviant mitbringen, Anmeldung erforderlich</i> • Spielhaus Fahrenort 10 – 17 Uhr Spielen drinnen und draußen ab 14.30 Uhr Töpferwerkstatt 15 – 16.30 Uhr Schwimmen im Elbgaubad (<i>Anmeldung erforderlich</i>) • Stadtteilhaus Lurup 14 – 17 Uhr Lese-Kultur-Café mit Kinder- und Jugendbücherei • Luruper Sportsommer 17 – 20 Uhr Jugendfreizeitfläche Weistrizstraße, Fußball und Fitness mit Peter 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielhaus Fahrenort Ausflug Kanu fahren (Anmeldung erforderlich) • Kinder- und Familienzentrum 9-13 Uhr Schulkinderfrühstück / Druck- und Stempelwerkstatt <i>0,50 Euro</i> • Stadtteilhaus Lurup 14 – 17 Uhr Lese-Kultur-Café mit Kinder- und Jugendbücherei • Jugendtreff Netzstraße 16 – 20 Uhr Unternehmergrillen • Luruper Sportsommer 17 – 20 Uhr Jugendfreizeitfläche Lüdersring, Fußball und Fitness mit Boris 17 – 20 Uhr Jugendfreizeitfläche Sudestraße, Fußball und Fitness mit Marwan 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielhaus Fahrenort 10 – 17 Uhr Spielen drinnen und draußen ab 14.30 Uhr Forschen und Experimentieren • Kinder- und Familienzentrum 14 – 17 Uhr Offener Kindertreff / Bewegungsbaustelle • Stadtteilhaus Lurup 14 – 17 Uhr Lese-Kultur-Café mit Kinder- und Jugendbücherei • Jugendtreff Netzstraße 16 – 20 Uhr Unternehmerlunch • Luruper Sportsommer 17 – 20 Uhr Jugendfreizeitfläche Lüdersring, Fitness und Ballspiele mit Tatjana <i>nur für Mädchen</i> 17 – 20 Uhr Jugendfreizeitfläche Laubsängerweg, Fußball und Fitness mit Marwan • SPORT-CAMP 17.30 – 20.00 Uhr 	<ul style="list-style-type: none"> • Luruper Sportsommer 17 – 20 Uhr Jugendfreizeitfläche Lüdersring, Fußball und Fitness mit Boris
				<p>Samstag, 31. Juli</p> <ul style="list-style-type: none"> • SPORT-CAMP 17.30 – 20.00 Uhr
Montag, 2. August	Dienstag, 3. August	Mittwoch, 4. August	Donnerstag, 5. August	Freitag, 6. August
<ul style="list-style-type: none"> • Spielhaus Fahrenort 10 – 17 Uhr Spielen drinnen und draußen ab 14.30 Uhr Backstube • Kinder- und Familienzentrum 15 – 17 Uhr Offener Kindertreff – aktiv und kreativ • Jugendtreff Netzstraße 16 – 20 Offener Jugendtreff 	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder- und Familienzentrum 10 – 14 Uhr Ausflug zum Bonsheladen mit Elbstrandbesuch, <i>1 Euro + Proviant mitbringen, Anmeldung erforderlich</i> • Spielhaus Fahrenort 10 – 17 Uhr Spielen drinnen und draußen ab 14.30 Uhr Töpferwerkstatt 15 – 16.30 Uhr Schwimmen im Elbgaubad (<i>Anmeldung erforderlich</i>) • Stadtteilhaus Lurup 14 – 17 Uhr Lese-Kultur-Café mit Kinder- und Jugendbücherei • Freizeittreff Luur-up 15 – 19 Uhr Offener Treff • Luruper Sportsommer 17 – 20 Uhr Jugendfreizeitfläche Weistrizstraße, Fußball und Fitness mit Peter 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielhaus Fahrenort Ausflug Stand Eckernförde (<i>Anmeldung erforderlich</i>) • Mädchentreff Lurup 14 – 18 Uhr Willkommen im Eiscafé-Mädchentreff • Stadtteilhaus Lurup 14 – 17 Uhr Lese-Kultur-Café mit Kinder- und Jugendbücherei • Kinder- und Familienzentrum 9 – 13 Uhr Schulkinderfrühstück/ Holzwerkstatt, <i>0,50 Euro</i> • Freizeittreff Luur-up 15 – 19 Uhr Offener Treff • Jugendtreff Netzstraße 16 – 20 Unternehmergrillen • Luruper Sportsommer 17 – 20 Uhr Jugendfreizeitfläche Lüdersring, Fußball und Fitness mit Boris 17 – 20 Uhr Jugendfreizeitfläche Sudestraße, Fußball und Fitness mit Marwan 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielhaus Fahrenort 10 – 17 Uhr Spielen drinnen und draußen ab 14.30 Uhr Forschen und Experimentieren • Mädchentreff Lurup 13 – 18 Uhr Kreativ-Tag (incl. Mittagessen) • Kinder- und Familienzentrum 14 – 17 Uhr Offener Kindertreff/ Modellierwerkstatt • Stadtteilhaus Lurup 14 – 17 Uhr Lese-Kultur-Café mit Kinder- und Jugendbücherei • Freizeittreff Luur-up 15 – 19 Uhr Offener Treff • Jugendtreff Netzstraße 16 – 20 Unternehmerlunch • Luruper Sportsommer 17 – 20 Uhr Jugendfreizeitfläche Lüdersring, Fitness und Ballspiele mit Tatjana <i>nur für Mädchen</i> 17 – 20 Uhr Jugendfreizeitfläche Laubsängerweg, Fußball und Fitness mit Marwan 	<ul style="list-style-type: none"> • Mädchentreff Lurup 13 – 18 Uhr Ausflug in den Stadtpark –Start Mädchentreff (incl. Picknick), <i>bitte 1 Euro mitbringen</i> • Luruper Sportsommer 17 – 20 Uhr Jugendfreizeitfläche Lüdersring, Fußball und Fitness mit Boris

JUCA
Lurup

26.07 – 06.08.10

Jugendferienfahrt

Hallig Hooge, Sylt, Amrum, Föhr

Weitere Information und
Anmeldung: Tel. 84 56 15

Luruper Sommerferienprogramm 2010



Zirkuscamp

im JugendElbeCamp, Falkensteiner Ufer, 22587 Hamburg

Montag, 26.07. bis Freitag, 30.07.2010

für Mädchen und Jungen von 10 Jahren (ab 5. Klasse) bis 14 Jahren



Elbe...Strand...Zirkus...Spaß...Naturcamping

Mit den Artisten des Zirkus ABRAX KADABRAX lernt Ihr eine Woche lang Zirkuskünste wie Jonglieren, Akrobatik und vieles mehr. Am Freitagnachmittag gebt Ihr dann eine öffentliche Zirkusvorstellung. Eure Eltern und Freunde werden staunen über Eure Späße als Clowns, über Eure Künste als Einrad-Fahrer, als Jongleure mit Tüchern, Bällen und Diabolos. Während der übrigen Zeit gibt es viel Spaß mit Jugendlichen, die extra aus Afrika zu uns kommen. Übernachtet wird in Großgruppenzelten mit Schlafsack und Isomatte.

Die Kosten für die Woche betragen 30,00 Euro.

Wollt Ihr oder Eure Eltern noch was wissen? Fragt uns. Wartet aber nicht zu lange, am besten gleich anmelden.

Britta Klädtke, Erzieherin, und Caroline von Lowtzow, Diplom-Sozialpädagogin

Freizeittreff Luur-up · Spreestraße 22 · 22547 Hamburg

Telefon: 83 74 76 · E-Mail: info@luur-up.de · Homepage: www.luur-up.de



Montag, 9. August	Dienstag, 10. August	Mittwoch, 11. August	Donnerstag, 12. August	Freitag, 13. August
<ul style="list-style-type: none"> • Spielhaus Fahrenort 10 – 17 Uhr Spielen drinnen und draußen ab 14.30 Uhr Backstube • Mädchentreff Lurup 11 – 19 Uhr Schwimmausflug ins Arriba (bitte 2 Euro und Verpflegung mitnehmen) • Kinder- und Familienzentrums 15 – 17 Uhr Offener Kindertreff – aktiv und kreativ • Jugendtreff Netzstraße 16 – 20 Uhr Offener Jugendtreff 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielhaus Fahrenort 10 – 17 Uhr Spielen drinnen und draußen ab 14.30 Uhr Töpferwerkstatt 15 – 16.30 Uhr Schwimmen im Elbgaubad (Anmeldung erforderlich) • Kinder- und Familienzentrums 11 – 16 Uhr Ausflug zum Elbe Aktivspielplatz, 1 Euro • Stadtteilhaus Lurup 14 – 17 Uhr Lese-Kultur-Café mit Kinder- und Jugendbücherei • Mädchentreff Lurup 14 – 17.30 Uhr Wellness-Tag • Luruper Sportsommer 17 – 20 Uhr Jugendfreizeitfläche Weistrizstraße, Fußball und Fitness mit Peter 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielhaus Fahrenort Ausflug Wildpark (Anmeldung erforderlich) • Kinder- und Familienzentrums 9-13 Schulkinderfrühstück / Muffins selbermachen, 0,50 Euro • Mädchentreff Lurup 11 – 19 Uhr Ausflug in den Tierpark Hagenbeck (bitte 5 Euro und Verpflegung mitbringen) • Stadtteilhaus Lurup 14 – 17 Uhr Lese-Kultur-Café mit Kinder- und Jugendbücherei • Jugendtreff Netzstraße 16 – 20 Uhr Unternehmergrillen • Luruper Sportsommer 17 – 20 Uhr Jugendfreizeitfläche Lüdersring, Fußball und Fitness mit Boris 17 – 20 Uhr Jugendfreizeitfläche Sudestraße, Fußball und Fitness mit Marwan 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielhaus Fahrenort 10 – 17 Uhr Spielen drinnen und draußen ab 14.30 Uhr Forschen und Experimentieren • Kinder- und Familienzentrums 14 – 17 Uhr Offener Kindertreff /Besuch der umliegenden Spielplätze • Stadtteilhaus Lurup 14 – 17 Uhr Lese-Kultur-Café mit Kinder- und Jugendbücherei • Jugendtreff Netzstraße 16 – 20 Uhr Unternehmerlunch • Luruper Sportsommer 17 – 20 Uhr Jugendfreizeitfläche Lüdersring, Fitness und Ballspiele mit Tatjana <i>nur für Mädchen</i> 17 – 20 Uhr Jugendfreizeitfläche Laubsängerweg, Fußball und Fitness mit Marwan 	<ul style="list-style-type: none"> • Luruper Sportsommer 17 – 20 Uhr Jugendfreizeitfläche Lüdersring, Fußball und Fitness mit Boris
Montag, 16. August	Dienstag, 17. August	Mittwoch, 18. August		
<ul style="list-style-type: none"> • Spielhaus Fahrenort 10 – 17 Uhr Spielen drinnen und draußen ab 14.30 Uhr Backstube • JUCA Lurup 14.30 – 16.30 Uhr Offener Kindertreff & Backen (6-11 Jahre) 17 – 19 Uhr Offenes Jugendcafé (12-21 Jahre) • Kinder- und Familienzentrums 15 – 17 Uhr Offener Kindertreff – aktiv und kreativ • Mädchentreff Lurup Mo 15 Uhr – Di (!!) 11.00 Uhr Überraschungsaktion (Vorankündigung bis Montag 9. August notwendig!) • Freizeittreff Luur-up 16 – 18 Uhr Offener Treff 16.30 – 18 Uhr Boxen und Fitness 18 – 20 Uhr Offener Treff und offener Computerraum mit Internet • Jugendtreff Netzstraße 16 – 20 Uhr Offener Jugendtreff 	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder- und Familienzentrums 9 – 13 Uhr Schulkinderausflug zu Pflanzen und Blumen mit Picknick, 1 Euro + Proviant mitbringen • Spielhaus Fahrenort 10 – 17 Uhr Spielen drinnen und draußen ab 14.30 Uhr Töpferwerkstatt 15 – 16.30 Uhr Schwimmen im Elbgaubad (Anmeldung erforderlich) • Stadtteilhaus Lurup 14 – 17 Uhr Lese-Kultur-Café mit Kinder- und Jugendbücherei • JUCA Lurup 14.30 – 16.30 Uhr Offener Kindertreff & Basteln (6-11 Jahre) · 18.30 – 21 Uhr Offenes Jugendcafé • Freizeittreff Luur-up 17 – 21 Uhr Offener Treff 19 – 21 Uhr Offener Computerraum mit Internet • Luruper Sportsommer 17 – 20 Uhr Jugendfreizeitfläche Weistrizstraße, Fußball und Fitness mit Peter 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielhaus Fahrenort Ausflug Sommerfest Wallanlagen (Anmeldung erforderlich) • Kinder- und Familienzentrums 9 – 13 Schulkinderfrühstück / Eis selbermachen, 0,50 Euro • Stadtteilhaus Lurup 14 – 17 Uhr Lese-Kultur-Café mit Kinder- und Jugendbücherei • JUCA Lurup 14.30 – 16.30 Uhr Ferienabschlusspicknick im Kindertreff 17 – 21 Uhr Ferienabschlussgrillen im Jugendcafé • Mädchentreff Lurup 15 – 19 Uhr Chillen und Grillen als Ferienabschluss • Freizeittreff Luur-up 16 – 19 Uhr Mädchengruppe 19 – 21 Uhr Offener Treff und offener Musikraum • Jugendtreff Netzstraße 16 – 20 Uhr Unternehmergrillen • Luruper Sportsommer 17 – 20 Uhr Jugendfreizeitfläche Lüdersring, Fußball und Fitness mit Boris 17 – 20 Uhr Jugendfreizeitfläche Sudestraße, Fußball und Fitness mit Marwan 		
<p>Impressum: Sonderdruck aus Lurup im Blick. Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwerk-Forum Lurup e.V. und dem Bezirksamt Altona</p> <p>Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38 · 22547 Hamburg · Tel.: 040 / 87 97 41 18 lurupimblick@unser-lurup.de · Verantwortlich i.S.d.P., Satz und Layout: Sabine Tengeler · Auflage Sonderdruck 1.000</p>				



Fridtjof-Nansen-Schule feierte

Die Fridtjof-Nansen-Schule feierte ihren 50. Geburtstag ausgiebig. Eine Projektwoche lang wurden täglich Grundschüler/innen beim Zirkus Quaiser zu Zirkusstars und zeigten ihr neu erworbenes Können bei der Abendvorstellung. Außerdem erarbeiteten die Schüler/innen eine Ausstellung zu Fridtjof Nansen und gin-

gen auf „Zeitreise“. Am 7. Mai war dann der ganze Stadtteil zum großen Fest eingeladen. Ein Höhepunkt der Feier waren die Aufführungen des „Feuervogels“ frei nach Strawinsky mit Tanztheater und dem kreativen Einsatz der Instrumente aus dem JEKI-Projekt (jedem Kind sein Instrument). Am 10.5. wurde nach dem



Motto „gemeinsam Unterwegs, die 50jährige Geschichte und das aktuelle Engagement gewürdigt. *sat*



Konzentration bei der Aufführung des „Feuervogels“ am 7. Mai.
Der Chor der Fridtjof-Nansen-Schule begeisterte auch am 10. Mai.



Schule auf Zeitreise

Im Rahmen der Projektwoche zum 50. Geburtstag der Fridtjof-Nansen-Schule gingen zehn Klassen der Grundschule am Fahrenort auf Zeitreise. Sie versetzten sich gedanklich zurück in die 60iger-Jahre, in denen „ihre“ Schule gegründet worden war. Lehrerin Maren Schamp-Wiebe hatte durch einen kurzen Artikel in den Luruper Nachrichten Zeitzeugen gesucht, die in den ersten Jahren zur damaligen Grund-, Haupt- und Realschule gehörten. Es meldeten sich 30 Ehemalige, die sich an einem Nachmittag im Februar trafen und lebendig von früher erzählten. Was lag da näher, als diese Zeitzeugen in den Unterricht einzuladen. Am 4. Mai war es dann so weit: Zehn Klassen bekamen Besuch von ehemaligen Schülerinnen oder Lehrern. Die Kinder durften Fragen stellen, alte Fotos und Schulbücher anschauen, spannenden Erzählungen lauschen, alte Spiele ausprobieren. Sehr interessiert waren die Mädchen und Jungen am Unterricht damals. „Waren die Lehrer streng?“, „Wurdest du mal geschlagen?“, „Wie haben die Lehrer Euch bestraft?“ „Was haben Sie in der Pause gespielt?“ „Bist du gern zur Schule gegangen?“ „Habt Ihr auch schon Klassenfahrten gemacht?“ Diese und noch viele andere Fragen beantworteten die Zeitzeugen sehr anschaulich. Frau Möller, deren Elternhaus auf dem Grundstück der heutigen Turnhalle stand, zeigte den Kindern Spiele

von früher. Als Hit erwies sich dabei das Singspiel „Meyersche Brücke“.

Zwei Tage später reisten die Kinder noch einmal 50 Jahre weiter zurück. Die Schulklassen durften eine historische Unterrichtsstunde wie im damaligen Kaiserreich erleben. Im eigens dafür umgebauten Klassenraum nahmen jeweils 40 Kinder in Reihen Platz. Die Jungen trugen Scheitel und Matrosenkragen, die Mädchen geflochtene Zöpfe und Kittelschürzen. Der Herr Lehrer, ein Mitarbeiter des Hamburger Schulmuseums, trat im Gehrock, mit strenger Miene und Stock auf und unterrichtete die artigen Kinder wie im Jahre 1910. So durften alle auf einer Schiefertafel schreiben, sich in altdeutscher Schrift versuchen und fromme Sprüche aufsagen. Extra dafür hatte jede Klasse ein Volkslied eingeübt, das dem Lehrer im Stehen und frei vorgetragen wurde. Für die Kinder war dieser Vormittag sicherlich ein unvergessliches und sehr anschauliches Erlebnis, durften sie doch wirklich nacherleben, wie anders Schule vor 100 Jahren war.

Hier einige Meinungen und Eindrücke von Kindern der Klasse 2f:

Der historische Unterricht war gut. Ich fand gut, dass wir auf Tafeln geschrieben haben.

Justin Kapusta

Ich fand gut, dass der Unterricht so echt war wie früher. Ich fand gut, dass der Lehrer



Unterricht wie vor 100 Jahren mit Schiefertafel und Rohrstock
Foto: Maren Schamp-Wiebe

so streng war und wir auf Tafeln schreiben durften. Ich fand auch gut, dass wir die echten Kleider von früher anhatten.

Sarah Latza

Ich mochte den Lehrer. Ich war anständig.

Marvin Thormälen

Ich fand gut, dass der Herr Lehrer uns nicht schwierige Aufgaben gegeben hat. Für mich war es anders, dass wir auf Tafeln schreiben mussten. Alle Mädchen mussten Schürzen tragen und der Lehrer war sehr streng.

Natalie Wotzka

Mir hat gefallen, dass der Herr Lehrer uns nicht auf die Finger geschlagen hat. Mir hat nicht gefallen, dass ich den Griffel zerbrochen habe.

Filip Reich

Maren Schamp-Wiebe, Fridtjof-Nansen-Schule



Sa 3. Juli 2010

LURUP feiert

in den Elbgau-Passagen · 10.00 – 23.00 Uhr

10.00 – 17.00

10.00 – 17.00 Uhr
Aktionsstände von Luruper
Einrichtungen,
Vereinen, Initiativen,
Künstlern und
LichtwarkSchule

10.00 – 17.00 Uhr
Hüpfburg · Karussell
Autoskooter und mehr

10.00 – 17.00 Uhr
Blaulichtmeile
u.a. mit Freiwilliger
Feuerwehr Lurup
Jugendfeuerwehr Lurup
DLRG-Jugend
Polizeimotorrad
Technisches Hilfswerk

10.00 – 16.00 Uhr
Tombola

10.00 – 17.00 Uhr
Sport mit dem SV Lurup
Herzsportgruppe · Schach
Ballzubereiten der
Fußballjugend

10.00 – 17.00 Uhr
Bühnenprogramm
u.a. mit Weltmusikchor
Jazztanzgruppe SV Lurup
Halk Oyun Ekibi 7'den 70'e –
Türkischer Folkloretanz
Music & Show Adventure
Tanzgruppe Schule
Langbargheide
Musikcorps der Freiwilligen
Feuerwehr Bramfeld
Line Dancer Lurup und Dance Re-
bels Lurup, Rapper vom Jugend-
treff Netzstraße

11.00 – 13.00 Uhr
Sportturnier mit EP Yildiz

11.00 – 16.00 Uhr
Klettern mit dem DESY-Turm
Projekt

11.00 – 16.00 Uhr
Luruper Geschichtsquiz
mit Dietrich Helling

16.00 Uhr
Public Viewing: WM Viertelfinale

15.00 Uhr

Schulreform: im Gespräch mit Herbert Schalthoff
u.a. Markus Weinberg, CDU Bundestagsfraktion
Uwe Grund, SPD Bürgerschaftsfraktion
Michael Gwosdz, GAL Bürgerschaftsfraktion

17.00 – 23.00 Uhr

Tanz und Schwoof zu DJ-Sounds
Veranstalter: Luruper Forum und Lichtwark-Forum Lurup e. V. ·
Informationen: www.unser-lurup.de



Am 13. Mai feierten wieder viele Väter mit ihren Familien den traditionellen **Vatertag beim Kinder- und Familienzentrum** auf dem Netzeplatz mit Brunch, Go-Kart-Rallye, Bauen und Hämmern, Grillen und Stockbrot.

ARTraum Maltreffen

Das offenen ARTraum-Maltreffen findet seit dem 15.6. alle zwei Wochen im Gemeinschaftsraum des Wohnprojekts Brachvogelweg (links von Eingang Nr:5) von 17 bis 19 Uhr statt. Der zeitlich spätere Beginn gibt auch berufstätigen Menschen die Möglichkeit mitzumachen. Kein Kursus, keine Gebühren. Jede/r kann kommen. Alle benötigten Materialien sind mitzubringen. Unser Wissen geben wir gerne weiter.

Kontakt: Helga Schaubhut Tel. 8323356 oder Tabea Busch Tel:18118825 oder 0170-4691609.

Weisser Ring

Außenstelle West

Beratung für Opfer von Straftaten

Jeden 3. Donnerstag im Monat
15.30 Uhr

im Stadtteilhaus Lurup
Böverstand 38
und nach Vereinbarung

Frau Mertins, Tel. 41 91 17 17

Internationales Frauenfrühstück

im Stadtteilhaus Lurup · Böverstand 38

Frauen aus allen Nationen
sind herzlich willkommen!

Freitags, 9.30 bis ca. 12.30 Uhr,

am 2. Juli

mit der Ärztin Rosemarie Bues

(ÄGGF, Ärztliche Gesellschaft
zur Gesundheitsförderung der Frau e.V.)

COMMERZBANK

SAGA**GWG
Mehr Hamburg

ANDREAS HANSEN
Plakatanschlag-Spezialwerbung GmbH

EP: Yildiz GmbH
Elektro-Partner
LED-TECHNIK, MP, Sa-Technik, PC/Multimedia, System



HAASE-DRUCK

Hamburger Volksbank
Man kennt sich.

hamburger arbeit



Bezirksamt Altona

HANSA
Flug- und Ferienreisen GmbH

Stadtteilhaus Lurup

Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Tel. 040 87 97 41 - 16 / 18

STADTTEILKULTUR

• Lese-Kultur-Café



lesekulturcafe@
unser-lurup.de
Tel. 87 97 41 18

Mo – Do 10.00 – 17.00 Uhr

- Leihbücherei

Mehr als 4.000 Medien – von Bilder-, Kinder- und Jugendbüchern bis zu Krimis, Phantasy, Lebensbeschreibungen oder Sachbüchern – erwarten Sie. Kinder lesen kostenfrei, Erwachsene für 10 Euro im Jahr.

Lese-Förderprojekte und Aktionen für Kinder auf Anfrage.

- Stadtteil-Kultur-Café

Begegnung und Austausch bei Kaffee, Tee und Torte
Di, Mi, Do 14.00 – 17.00 Uhr

• Kochprojekt und Mittagstisch

Mi 13.00 – 14.00 Uhr

Do 13.00 – 14.00 Uhr

• Die Stadtteilbühne

entwickelt ihre Aufführungen aus dem freien Spiel, sie bietet Kindertheater, Schulprojekte, Werkstatt für erwachsene Laienspieler/innen, Märchenspiele, Werkstattaufführungen und Gastspiele, Tel. 0176 240 37 004

• ARTRaum Künstlertreff

Künstler/innen tauschen sich aus, stellen gemeinsam aus, *Tabea Busch*, Tel. 1811 88 25, *Helga Schaubhut*, Tel. 832 33 56

• American-Line-Dance

Do 18.00 – 19.30 Uhr und

Do 19.30 – 21.00 Uhr (Anf.)

Es wird kein Tanzpartner benötigt.

Mobiles Tanzstudio

Rosa Kessel, Tel. 832 52 83 oder 0152 299 22 495

• Halk Oyun Ekibi

7'den 70'e –

Türkischer Folkloretanz

Mi 16.30 – 19.30 Uhr

Volkan Arslan: 0176 / 22 909 888

• Cheerleader

Mädchen, 12 – 17 Jahre

Freitags 17.00 – 19.00 Uhr

Gabi Seifarth-Purba,

Tel. 38 68 88 42

• Gitarrengruppe

Mo 19.00 Uhr, *Thomas*

Carstesen, 84 77 54

BEWEGEN UND LERNEN

• Lesen in Aktion

Lernförderprojekt für Grundschulkinder mit offenem Werkstattangebot (Bewegung, Bücherei, Kreativangebote), gefördert durch den Rotary Club und die Margot und Ernst Noack-Stiftung

Di 14.30 – 16.00 Uhr

Mi 15.00 – 16.30 Uhr

Info: Tel. 87 97 41 16

• Elternschule Osdorf:

- Bewegung für Eltern mit

1- bis 2-jährigen Kindern:

Mo 15.15 – 16.15 Uhr

Mo 16.15 – 17.50 Uhr

- Bewegung für Eltern mit

2- bis 3-jährigen Kindern

Fr 9.30 – 11.30, *Anmeldung und*

Information Tel. 84 00 23 83

RAT UND HILFE

• Schreibstube –

Hilfe beim Schreiben

Jutta Krüger hilft beim Schreiben von Briefen, Anträgen, Bewerbungen, Ausfüllen von Formularen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten usw.

Tel. 87 97 41 18

Di + Do 14.00 – 17.00 Uhr

• Besser Streiten Lurup

besserstreiten@unser-lurup.de;

Tel. 822 96 05 31

Kostenfreie Beratung und Vermittlung bei Konflikten in Nachbarschaft und Familie

• Weißer Ring

Beratung für Kriminalitätsoffer

3. Sonnerstag im Monat 15.30 Uhr

Tel. Karla Mertins, 41 91 17 17

INTEGRATION

• Internationales

Frauenfrühstück

freitags alle 14 Tage

(s. Kasten S. 10)

jeweils 9.30 – 11.30 Uhr

Im Stadtteilhaus Lurup gibt es Unterstützung und Raum für soziale und kulturelle Aktivitäten, Angebote und Projekte, für Gruppen, Vereine und Initiativen, für Feiern und Veranstaltungen. Im Café ist Raum für Begegnung, Austausch, kulturelle Veranstaltungen und Versammlungen. Für Veranstaltungen, Bewegung und Sport steht auch die große Halle zur Verfügung. Im Stadtteilbüro gibt es Rat und Hilfe, z.B. beim Ausfüllen von Formularen, und Unterstützung für alle, die im Stadtteil aktiv werden wollen.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR STADTTEILPROJEKTE

• „Lurup im Blick“

erscheint monatlich mit einer Sommer- und einer Weihnachtspause. Die Zeitung enthält die Einladungen und Protokolle des Luruper Forums, berichtet über die Arbeit von Initiativen, Vereinen, Einrichtungen. Lurup im Blick ist eine Zeitung zum Mitmachen für alle Altersstufen.

Tel. auch: 822 960 531

lurupimblick@unser-lurup.de

• www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Information über Initiativen, Einrichtungen und Angebote im Stadtteil und vieles mehr.

Terminankündigungen und andere

Informationen bitte schicken an *termine@unser-lurup.de*

BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

• Stadtteilbüro

Mo – Do: 10.00 – 17.00 Uhr

Austausch, Beratung, Information und Unterstützung für Aktive und Initiativen, Anträge und freundliche Beratung für den Verfügungsfonds des Luruper Forums

• Luruper Forum

Stadtteilbeirat

Tel. auch: 822 960 531

luruperforum@

unser-lurup.de

• BÖV 38 e.V.

Tel. 87 97 41 16

Margret-Roddiss@

hamburg.de

• Lichtwark-Forum Lurup

e.V. – Verein zur Förderung der Stadtteilkultur –

lichtwarkforum@unser-lurup.de

• Luruper Bürgerverein e.V.

Uwe Dammann, Tel. 832 000 75

GESUNDHEITSFÖRDERUNG

• Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup

Tel. 87 97 41 16

gesundheits@unser-lurup.de

• Information, Beratung und Unterstützung für alle Fragen rund um die Gesundheitsförderung in Lurup für Bewohner/innen, Initiativen, Vereine und Einrichtungen

• Beratung für Anträge an den Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse und den Verfügungsfonds der Betriebskrankenkassen

• praxisorientierte Bücherei zur Gesundheitsförderung

• Weight Watchers

Di 19.30 Uhr

Anja Seemann, Tel. 352 546

• Therapeutisches Malen

Christel Schopp,

Tel. 81 95 74 06

BESCHÄFTIGUNG

• Job CLub Altona,

Projekt ALFA „Agenten in Lurup für Ausbildung“, offene Sprechstunde, Hilfe bei der Ausbildungs- und Arbeitssuche, Mo 14-16 Uhr

• Arbeitsgelegenheiten

Das Stadtteilhaus bietet in Kooperation mit Beschäftigungsträgern Arbeitsgelegenheiten in verschiedenen Bereichen.

RAUMVERMIETUNG

Veranstaltungshalle und Café können auch für private Veranstaltungen angemietet werden.

Margret Roddis

Tel. 87 97 41 16



Luruper Forum
 Stadtteilbeirat
im Stadtteilhaus Lurup
 Böverstand 38 · 22547 Hamburg

Di, Mi, Do:
 10.00 – 13.00 u. 14.00 – 17.00 Uhr:

Tel. 040 / 87 97 41 - 18 / - 16
 luruperforum@unser-lurup.de
 www.unser-lurup.de

Vorstand des Lichtwerk-Forums Lurup e.V.

Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),
 Rainer Goes (2. Vors.),
 Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Kassenwart)

**Geschäftsführung des Luruper Forums/
 Beisitzer/innen des Lichtwerk-Forums Lurup e.V.**

luruperforum@unser-lurup.de

Andrea Faber (BÖV 38 e.V.), Karin Gotsch (Fridtjof-Nansen-Schule/Swatten Weg), Wolfgang Friederich (Gewerbe), Sybille Köllmann (SAGA GWG), Dirk Kölsche (Die Linke), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Margret Roddis (BÖV 38 e.V., Stadtteilhaus Lurup), Fabian Scharping (Jugendtreff Netzstraße; nur GF Luruper Forum), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP), Frank Schmitt (SPD), Josiane Kieser bzw. Werner Schönau (CDU), Hans Schönfeld (Kita Swatten Weg), Frank Steiner (GAL), Sabine Tengeler (Lurup im Blick; Lese-Kultur-Café), Thorsten Warnecke (Gebiet Lüttkamp; Stadtteilhaus Lurup)

Ansprechpartner/innen des Forums

Agenda 21 und Schiedskommission:
 Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44

Gesundheit: Jutta Krüger,
 Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16

Flüsseviertel/Jugend:
 Fabian Scharping, Tel. 84 05 70 50

Kindertagesstätten:
 Hans Schönfeld, Tel. 83 65 96

Kultur: Margret Roddis, 87 97 41 16

Öffentlichkeitsarbeit:
 Sabine Tengeler, Tel. 822 96 05 31

Naturschutz: Werner Smolnik (NABU),
 Tel. 85 65 51

Schule: Andrea Faber, Tel. 832 06 28

Lüdersring/Schule:
 Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917

Flüsseviertel/Schule: Karin Gotsch,
 Tel. 84 07 090; 840 51 630

Senior/innen:
 Marianne Paszeitis, Tel. 84 78 64
 Brita Schmidt-Tiedemann, 84 11 94

Sponsoring:
 Wolfgang Friederich, Tel. 84 55 55,
 Hans Schönfeld, Tel. 83 65 96

AG Verkehr: Udo Schult, 832 65 66

Wirtschaft und Mittelstand:
 Wolfgang Friederich, Tel. 84 55 55

Wohnen: Jörn Tengeler, Tel. 822 96 05 07

Einladung zum LURUPER FORUM

Mittwoch, 30. Juni 2010, 19.00 Uhr,
 Senioren-Zentrum
 Böttcherkamp 187

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden*. Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil.

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

Themen:

- 1 Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil (u.a. Verkehrsberuhigung am Lüttkamp)
- 2 Verleihung des Luruper Kulturpreises
- 3 Älter werden in Lurup
Neue Formen des Zusammenlebens und Lebensgestaltung im Alter
- 4 Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds des Programms Integrierte Stadtteilentwicklung und an den TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup

Mit dem Geld aus dem Verfügungsfonds sollen Selbsthilfe-Aktivitäten und Nachbarschaftsprojekte etc. gefördert werden.

Freundliche Beratung und Anträge gibt es im Stadtteil-Haus Lurup, Böverstand 38, Tel. 87 97 41-16 / -18. Die Anträge müssen im Forum persönlich vorgestellt werden und sollten am zweiten Dienstag im Monat im Stadtteilbüro vorliegen!

* * * mit Buffet-Angebot * * *

Impressum:

Lurup im Blick wird gefördert durch



Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwerk-Forum Lurup e.V. und dem Bezirksamt Altona

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
 Böverstand 38 · 22547 Hamburg
 Tel.: 040 / 87 97 41 18 oder
 040 / 822 960 531 (Sabine Tengeler)
 lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger, Sabine Tengeler (sat), Verantwortlich i.S.d.P.,
 Fotos, Satz und Layout:
 Sabine Tengeler · Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die
 Juli/August-Ausgabe 2010: 30. Juni 2010